

Technisches Merkblatt

Lacke

Lasuren/Wetterschutzfarben

BASIMENT HOLZÖL SPEZIAL BP¹



Das Premium-Holzschutz-Pflegeöl auf Wasserbasis.

Dekorativer Holz- und Witterungsschutz auf Wasserbasis mit Bläueschutz

I. Werkstoffbeschreibung

Wirkstoffhaltiges flüssiges Holzöl auf Emulsions-Wasserbasis zur dekorativen Oberflächengestaltung von Holz im Aussenbereich ohne Erdkontakt. Vorbeugend wirksam gegen Bläue.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	farbige Holz- und Wetterschutzlasur und auf wässriger Spezial-Öl-Emulsionsbasis
Farbtöne:	Natur, Lärche, Bangkirai, Palisander
Packungsgrößen:	2,5 l und 10 l (10 l nur in Natur)
Glanzgrad:	seidenglänzend
Dichte:	ca. 1,02 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Alkydharz, Pigmente, Additive, Wasser, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.
Wirkstoffe:	0,74 % bzw. 7,4 g/kg Iodpropinylbutylcarbamate 0,01 % bzw. 0,1 g/kg Diamin
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	HSW10
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

¹ Holzschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Farblose und gering pigmentierte Beschichtungen können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkungen schützen. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe, bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren:	streichen, tauchen, Streichautomat
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C bis + 35 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	griffest nach ca. 3 Stunden; überarbeitbar nach ca. 8 Stunden; Farbton stellt sich erst bei Trocknung ein.
Verbrauch:	ca. 17m ² Reichweite bei 1 Liter pro Anstrich (entspricht ca. 60 ml pro m ²) – je nach Saugfähigkeit des Untergrundes Mehrverbrauch berücksichtigen. Empfohlen sind 3 Anstriche.
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung:	Hinweise auf dem Etikett beachten. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Vor Hitze und Kälte schützen (Temperaturen unter 5 °C und über 25 °C vermeiden). Das Produkt darf weder wiederverwendet noch wiederverwertet werden. Nicht benötigte Produktreste der Problemstoffsammelstelle oder einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Abfallschlüsselnummer 030205.
Gebrauchs- und Warnhinweise:	<p>Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Nicht anwenden bei Holz in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln sowie Bienenhäusern, Gewächshäusern und Sauna-Anlagen. Verwender müssen die Hinweise des Etiketts und des Merkblattes bezüglich der Handhabung, Lagerung und Exposition befolgen.</p> <p><u>Für berufsmäßige Verwender (Industrie):</u></p> <p>Die Anwendung muss innerhalb eines geschlossenen Bereichs auf einer wasserundurchlässigen, harten, begrenzten Fläche stattfinden, um ein unkontrolliertes Abfließen/Versickern zu verhindern und es muss ein Auffangsystem bereitstehen (z. B. Sammel-tank). Frisch behandeltes Holz muss auf einer Fläche unter Dach oder auf einer wasserundurchlässigen, festen und eingefassten Fläche gelagert werden, die jeweils mit einem Auffangsystem (z. B. Sammel-tank) ausgestattet sind, um ein unkontrolliertes Abfließen/Versickern zu verhindern.</p> <p><u>Für berufsmäßige Verwender:</u></p> <p>Anwendungen müssen in einem abgeschlossenen Bereich, auf einer wasserundurchlässigen Fläche stattfinden. Frisch behandeltes Holz muss auf einer Fläche unter Dach, die mit einem Auffangsystem (z. B. Sammel-tank) ausgestattet ist, oder auf einer wasserundurchlässigen, festen und eingefassten Fläche gelagert werden.</p> <p><u>Für alle Verwender:</u></p> <p>Während der Anwendung auf Holz vor Ort und während die Oberflächen trocknen, muss eine Verschmutzung des Bodens oder des Oberflächenwassers mit dem Produkt verhindert werden. Leiten Sie das Produkt nicht in die Kanalisation. Verunreinigen Sie nicht den Boden, Wasserstellen oder Wasserläufe mit dem Produkt oder benutzten Behältern. Bei einer Verwendung vor Ort darf pflanzliches Leben nicht kontaminiert werden. Aquarien bzw. Fischteiche vor der Anwendung abdecken, Futternäpfe entfernen. Decken Sie alle Wassertanks vor der Anwendung ab. Gefahr für Fledermäuse. Keine Flächen, die von Fledermäusen genutzt werden, mit dem Produkt behandeln.</p>
Vergiftungsinformationszentrale:	+43(0)1 406 43 43

Hinweis: Als Empfehlung für Holzqualitäten und Konstruktionsausführung für Holzfassaden gilt als Grundlage das Buch „Fassaden aus Holz“ 1. Auflage 2010, ISBN 978-3-902320-74-2 Format DIN A4 von proHolz Austria und für Balkone gilt als Grundlage das Buch „Balkone und Terrassenbeläge“ der Holzforschung Austria, 2. Auflage 2008, 152 S. Weiters gelten für Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich der Inhalt des BFS-Merkblattes Nr. 18, Stand 2006.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Allgemeine Untergrund-
erfordernisse:**

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen).

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

**Allgemeine Untergrund-
vorbereitungen:**

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Nur auf saugfähigen, sauberen Holzflächen anwenden, speziell für Terrassendielen geeignet. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten.

GRUNDBESCHICHTUNG

**Holz (nicht maßhaltige und
begrenzt maßhaltige Holz-
bauteile) und Holzwerkstoffe
außen:**

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 18 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrigfettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol Basiment Holzöl Spezial BP.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

**Für alle oben genannten
Untergründe:**

Auf mit schichtbildenden Anstrichen behandelte Flächen kann Herbol Basiment Holzöl Spezial BP nur dann aufgebracht werden, wenn diese abgewittert bzw. so angeschliffen sind, dass der Untergrund saugfähig ist. Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Basiment Holzöl Spezial BP.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

**Für alle oben genannten
Untergründe:**

Je nach Beanspruchung (DIN 927-1) und Farbton bis zu zwei Schlussbeschichtungen mit Herbol Basiment Holzöl Spezial BP.

Beanspruchungsbedingungen in Anlehnung an DIN EN 927-1:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	gemäßigt	streng	extrem
KONSTRUKTION geschützt	schwach	schwach	mittel
teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
nicht geschützt	mittel	stark	stark

Definitionen

Konstruktion geschützt: Die Holzbauteile sind gegen unmittelbare Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Wind geschützt, im Übrigen aber dem Freiluftklima ausgesetzt (z. B. bei breiten Überdachungen).

Konstruktion teilweise geschützt: Auf die Holzbauteile kann Sonneneinstrahlung, Niederschlag und Wind mit geringem konstruktivem Schutz einwirken.

Konstruktion nicht geschützt: Auf die Holzbauteile kann Sonneneinstrahlung, Niederschlag und Wind ungehindert einwirken.

Klimabedingung gemäßigt: üblicherweise an den Nordseiten von Gebäuden

Klimabedingung streng: üblicherweise an Ostseiten und Nordostseiten von Gebäuden

Klimabedingung extrem: üblicherweise an Süd-, Südwest-, Nordwest- und Westseiten von Gebäuden

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A - 5161 Elixhausen
Tel.: +43 810 500 134
Fax: +43 662 48989-11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel.: +49 221 4006-7907
Fax: +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol Basiment Holzöl Spezial BP
Lacke/Lasuren/Wetterschutzfarben

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle
für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Juli 2019
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese
Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.